



## Hygienekonzept Covid-19: Atemschutzwiederholungsübungen im Feuerwehrhaus Ellwangen

### Ergänzend zum Betriebs- / Benutzerhandbuch für die Atemschutzübungsanlage ( ASÜ )

Aufgrund der aktuellen Pandemielage und der daraus folgenden Verordnungen von Seiten des Landes ist es erforderlich, die Abläufe auf der Atemschutzstrecke in Ellwangen anzupassen.

Folgendes Hygienekonzept soll den größtmöglichen Schutz der Teilnehmer und Ausbilder vor einer Infektion mit Covid-19 sicherstellen.

Neben den allgemein gültigen Regelungen in Bezug auf die Corona - Pandemie (Abstand, Hygiene und Alltagsmasken)

**gelten auf der Atemschutzstrecke Ellwangen folgende Regelungen bis auf Widerruf:**

#### **Teilnehmer der Atemschutzwiederholungsübung**

Es werden nur noch Teilnehmer auf die ASÜ zugelassen die die 2 G + erfüllen:

G-impft ( Nachweis durch Impfbuch oder Impfzertifikat

G-enses ( ärztliches Attest + aktuelle G26.3 Untersuchung )

+ Corona – Schnelltest ( bestätigt durch Kommandant od. Atemschutz Beauftragtem )

Die Anfrage der Teilnehmenden Feuerwehr für die jährlich zu absolvierenden Atemschutzbelastungsübung nach Feuerwehrdienstvorschrift (FwDV) 7 erfolgt wie bisher über E-Mail „ [atemschutz\[at\]feuerwehr-ellwangen.de](mailto:atemschutz[at]feuerwehr-ellwangen.de)“.

Eine Veröffentlichung auf der Homepage „ [www.feuerwehr-ellwangen.de](http://www.feuerwehr-ellwangen.de)“ unter dem Button Atemschutzstrecke erfolgt nicht.

Eine Mischung von mehreren Feuerwehren ist derzeit nicht möglich.

Die Zahl der Teilnehmer pro stattfindender Belastungsübung wird auf zwölf pro Stunde beschränkt. Weiterhin werden die Teilnehmer in einer Truppstärke von jeweils zwei Teilnehmern einer Feuerwehr in Zeitfenstern im Abstand von ca. 10 Minuten auf die Anlage einbestellt.

Das soll verhindern, dass sich Teilnehmer direkt während der Belastungsübung begegnen und so die Anzahl der Personenkontakte auf ein Minimum begrenzt wird.

#### **Das Tragen eines Mund-Nasenschutzes ist für die Teilnehmer der Belastungsübung unerlässlich und verpflichtend.**

(Bis kurz vor dem Anlegen der Atemschutzmaske, sowie wieder direkt nach Ablegen der Atemschutzmaske)

#### **Atemschutzausbilder**

Wie bisher wird die Belastungsübung durch zwei Atemschutzausbilder betreut.

Einer der Ausbilder ist als verantwortlicher Ausbilder eingeteilt und ist zusätzlich für die Überwachung der Einhaltung dieses Hygienekonzeptes verantwortlich.

#### **Er ist gegenüber den anderen Ausbildern als auch den Teilnehmern der Belastungsübung weisungsbefugt.**

Die Ausbilder erhalten einen persönlichen Gesichtsschutz, der durch die Atemschutzwerkstatt nach jeder Belastungsübung desinfiziert wird. Für jede Belastungsübung steht jedem Ausbilder eine FFP-3-Maske zur Verfügung.

Schutzbrille und FFP-3-Maske sind während der gesamten Belastungsübung von den Ausbildern zu tragen. Nach Abschluss der Übung werden die gebrauchten FFP-3-Masken in die dafür vorgesehenen und von der Atemschutzwerkstatt bereitgestellten Abfallbehälter entsorgt.

Hygienemaßnahmen Version 1-05/2022

Maßnahmen in der Ausbildung – Atemschutzwiederholungsübungen



Die zwei Ausbilder teilen sich wie folgt auf der Atemschutzstrecke auf:

## **Ausbilder 1 ( Übungsleitung )**

- übernimmt die Überwachung der Belastungsübung im Leitstand der Atemschutzstrecke.
- überwacht die Teilnehmer bei der Absolvierung der Geräte (Laufband, Schlaggerät, Endlosleiter und Fahrradergometer).
- überwacht das Vorgehen der Teilnehmer in der verdunkelten und vernebelten Übungsstrecke

**Ausbilder 2** - empfängt die Teilnehmer, weist sie in den Ablauf der Belastungsübung,

- in die Verhaltens- und Hygieneregeln ein,
- trägt sie in die ASÜ Software ein
- unterstützt die Teilnehmer bei der Aufrüstung und dem Ablegen der Atemschutzgeräte.
- befüllt bei Bedarf Atemluftflaschen
- druckt die Dokumentationsblätter aus

## **Ablauf der Belastungsübung:**

**Auf der gesamten Atemschutzstrecke herrscht Einbahnstraßenverkehr.** Jeder Bereich der Atemschutzstrecke wird durch die Teilnehmer nur einmal betreten. Es ist stets auf ausreichenden Abstand untereinander zu achten. Während der gesamten Belastungsübung befindet sich zu jedem Zeitpunkt max. zwei Trupps bestehend aus zwei Teilnehmern auf der Atemschutzstrecke!

## **Ankunft und Registrierung der Teilnehmer an der Atemschutzstrecke**

Die Teilnehmer erscheinen mit bereits vollständig angelegter persönlicher Schutzausrüstung auf der Atemschutzstrecke. Ein **Umziehen innerhalb des Gebäudes ist weder vor noch nach der Belastungsübung auf der Atemschutzstrecke vorgesehen.** Sofern es die Witterung zulässt, warten die ankommenden Teilnehmer der Belastungsübung im Freien vor dem Eingang des Feuerwehrhauses.

**Das Tragen eines Mund-Nasenschutzes und die Einhaltung eines Mindestabstandes von 150 cm sind selbstverständlich und wird vorausgesetzt.** Die Teilnehmer sollten darauf achten, nicht verfrüht zur Belastungsübung zu erscheinen, um die Gruppe der wartenden Teilnehmer auf ein Minimum zu begrenzen.

Sollte es aufgrund der Witterung nicht möglich sein im Freien zu warten, ist im Eingangsbereich ausreichend Platz, auf dem die Teilnehmer der Belastungsübung im gebührenden Abstand warten können.

**Die im Vorfeld zugesendete Teilnehmerliste mit der Erklärung zur Nutzung der ASÜ ist ausgefüllt und unterschrieben mit zubringen und beim Eintritt abzugeben. Des Weiteren wird beim Eintritt der Impfstatus mittels CovPass-Check überprüft**



Ausbilder 2 nimmt die Teilnehmer am Eingang des Feuerwehrhauses in Empfang und weist sie in das vorliegende Hygienekonzept ein.

Beim Betreten des Feuerwehrhauses müssen sich die Teilnehmer die Hände mit dem am Eingang der Atemschutzstrecke im Erdgeschoss zur Verfügung gestellten Händedesinfektionsmittel desinfizieren.

## **Aufrüstung der Atemschutzgeräte**

Sobald der vorhergehende Trupp in die Atemschutzstrecke vorrückt, begleitet Ausbilder 2 die Teilnehmer in den Vorbereitungsraum der Atemschutzstrecke im UG. Ab dieser Stelle läuft die Belastungsübung in gewohnter Weise in Einbahnstraßenrichtung durch die gesamte Atemschutzstrecke.

Mit ausreichendem Sicherheitsabstand werden im Vorbereitungsraum die Atemschutzgeräte mit den bereits durch Ausbilder 2 zur Verfügung gestellten Materialien (Lungenautomat, Atemschutzmaske und Pressluftflasche) durch die Teilnehmer aufgerüstet. Die entsprechenden Bereiche für die Teilnehmer sind durch die Atemschutzgerätekammer gekennzeichnet. Der Anschluss des Lungenautomaten erfolgt ausnahmsweise bereits im Vorbereitungsraum durch Ausbilder 2 und nicht durch die Teilnehmer gegenseitig.

Der Ausbilder ist durch eine FFP-3-Maske geschützt.

Die Tische im Vorbereitungsraum werden von Ausbilder 2 im Anschluss desinfiziert.

## **Absolvierung der Geräte**

Ausbilder 1 überwacht die korrekte Durchführung der Übungen an den Geräten.

Da alle vier Geräte in einem ausreichenden Abstand voneinander (>1,5 m) aufgestellt sind, steht einer Nutzung in gewohnter Weise nichts im Wege.

Die Geräte werden wie bisher mit Handschuhen benutzt.

Nach Abarbeiten der ersten beiden Geräte gehen die Trupps in die Atemschutzstrecke. Die Fenster im Vorbereitungs- und Geräteraum sind während der gesamten Veranstaltung vollständig geöffnet, die Abluftanlage eingeschaltet.

## **Durchgang durch die Atemschutzstrecke**

Ausbilder 1 überwacht den Durchgang durch die Atemschutzstrecke über die Bildschirme im Leitstand der ASÜ.

Auf Grund der Überdruckbelüftung im Leitstand, braucht hier der leitende Ausbilder keine FFP-3-Maske und Gesichtsschutz zu tragen.

Dieser liegt griffbereit, um bei eventuellen Notsituationen schnellst möglichst angelegt und eingreifen zu können.

Nur so kann gewährleistet werden, dass der Ausbilder bestmöglich geschützt ist, um z.B. die Atemschutzmaske eines Teilnehmers zu entfernen.

Da die Teilnehmer in der Atemschutzstrecke Maske, Lungenautomat und Handschuhe tragen, sind keine weiteren Desinfektionsmaßnahmen erforderlich.



## **Ablegen der Atemschutzgeräte**

Nach dem Durchgang der Atemschutzstrecke legen die Teilnehmer Atemschutzmaske und Atemschutzgerät an den jeweils für die Teilnehmer gekennzeichneten Bereichen im Flur auf dem Klapptisch ab.

Die Teilnehmer entfernen den Lungenautomaten erst beim Erreichen der Tische, nach vorheriger End-Druck Angabe am Ein / Ausgangsbereich der ASÜ im Flurbereich, selbstständig.

Lungenautomat und Maske mit vollständig geöffneter Haarspinne werden in die bereitgestellten Boxen gelegt.

Die Druckluftflaschen sind in den Transportwagen zu stellen.

Die Atemschutzgeräte werden mit den bereitgestellten Flächendesinfektionsmittel,- tücher gereinigt und verbleiben auf dem Klapptisch.

Die Teilnehmer desinfizieren ihre Hände nach der vollständigen Beendigung der Arbeiten mit dem zur Verfügung gestellten Händedesinfektionsmittel und verlassen das UG über das Treppenhaus nach oben in den Wartebereich

Ausbilder 2 bringt die Atemschutzgeräte zurück in den Vorbereitungsraum zur weiteren Verwendung.

## **Flüssigkeitsaufnahme zur Vermeidung von Dehydration**

Die Teilnehmer können die im Eingangsbereich aufgestellten Getränke aufnehmen und in einer Liste anstreichen.

Die Einhaltung eines Mindestabstandes von 150 cm ist selbstverständlich und wird vorausgesetzt.

Die Abrechnung der verbrauchten Getränke erfolgt als Gesamtbetrag über den verantwortlichen AS Beauftragten

## **Verlassen der Atemschutzstrecke**

Die Teilnehmer verlassen das Feuerwehrhaus in der Einsatzkleidung ohne sich umzuziehen und zu duschen und treten unmittelbar die Heimreise an.

Der verantwortliche AS Beauftragte erhält am Ende eine Auflistung mit den teilnehmenden Atemschutzgeräteträgern.

Der Kontakt zu anderen Teilnehmern muss vermieden werden.